

EINLADUNG

FACHTAGUNG

zum kommunalpolitischen Ehrenamt

Wer macht morgen noch Kommunalpolitik?

Herzliche Einladung

für **Mittwoch, den 17. Juni 2026**, von **9.00 Uhr bis 16.30 Uhr**, zu unserer Fachtagung, die gemeinsam mit dem vhw - Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., in der Hochschule Harz ausgerichtet wird.

In ganz Deutschland engagieren sich tausende Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Stadt- und Gemeinderäten und Ortsvertretungen. Sie tragen Verantwortung – neben Beruf, Familie und Ehrenamt. Sie sind systemrelevant. Ohne Ehrenamt, keine kommunale Selbstverwaltung.

Doch die Bereitschaft zur Kandidatur sinkt. Frauen sind unterrepräsentiert. Viele in der „Rushhour des Lebens“ erreichen wir kaum noch. Und auch die Gestaltungsspielräume der Kommunen nehmen ab.

Die Fachtagung geht daher der Frage nach:

Wie gewinnen wir Menschen für kommunalpolitisches Engagement – und wie schaffen wir Bedingungen, unter denen sie bleiben?

Gemeinsam wollen wir nach Antworten suchen.

Es erwarten Sie:

- ❖ Impulsvorträge
- ❖ Podiumsdiskussion
- ❖ Workshops

17.06.2026

9.00 Uhr - 16.30 Uhr

Hochschule Harz
Haus 9

Friedrichstr. 57-59
(Parkplatz - Am Eichberg 1)
38855 Wernigerode

RÜCKMELDUNG BIS

15.05.2026 an

EHRENAMT@HS-HARZ.DE



HIER geht es direkt
zur ANMELDUNG!

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Für das leibliche Wohl während der Pausen ist gesorgt. Bitte melden Sie sich an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße

Prof. Dr. Oliver Junk
Hochschule Harz

Christian Höcke
vhw Bundesverband

EINLADUNG

FACHTAGUNG

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Ab 9:00 Uhr	Ankommen
09.30 Uhr – 09.45 Uhr	Begrüßung & Einführung Prof. Dr. Oliver Junk, Christian Höcke
09.45 Uhr – 10.15 Uhr	Impulsvortrag
10.15 Uhr – 10.30 Uhr	Einordnung vhw zu Zahlen und Entwicklungen Christian Höcke
10.30 Uhr – 11.00 Uhr	Studienpräsentation „Trends und lokale Muster des Kandidaturverhaltens bei den Kommunalwahlen am Beispiel Sachsen“ Prof. Dr. Astrid Lorenz, Dr. Hendrik Träger, Universität Leipzig
11:00 Uhr – 12.00 Uhr	Podiumsdiskussion Inga Otte-Sonnenschein, Stellv. Geschäftsführerin Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt Prof. Dr. Astrid Lorenz, Universität Leipzig Tobias Kascha, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode Julia Angelov, Mitglied im Rat der Stadt Wernigerode
12:00 Uhr – 13.00 Uhr	Mittagessen
13:00 Uhr – 14.00 Uhr	Parallele Workshops <u>1 und 2</u>
14:00 Uhr – 14.15 Uhr	Wechsel der Workshops
14:15 Uhr – 15.15 Uhr	Parallele Workshops <u>3 und 4</u>
15:15 Uhr – 15.45 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr – 16.30 Uhr	Plenum: Zusammenfassung der Workshops + Ausblick Workshop-Moderator:innen, Prof. Dr. Oliver Junk, Christian Höcke
16:30 Uhr	Veranstaltungsende

EINLADUNG

FACHTAGUNG

VORLÄUFIGES PROGRAMM

WS 1: Starkes Mandat

**Wie können wir ehrenamtliche Mandatsträger im Amt konkret stärken?
Bericht und Diskussion zum Forschungsprojekt "Starkes Mandat"**

Norman Wegner, stellvertr. Bürgermeister der Stadt Blankenburg,
Yannik Roscher, Körber Stiftung

WS 2: Gemeinsam stark: Rat und Verwaltung in guter Zusammenarbeit

Gemeinderäte und Verwaltung brauchen sich gegenseitig. Gute Stadtentwicklung gelingt dort, wo beide Seiten konstruktiv zusammenarbeiten. Wie kann gute Zusammenarbeit funktionieren? Wie kann sie verbessert werden? Wer kann was dazu beitragen?

Arkadiusz Szczesniak, Stadt Halberstadt

WS 3: Kulturwandel in Räten: Von Tradition zu innovativer Zusammenarbeit

Die Attraktivität von Engagement in Gemeinderäten hängt auch von der Arbeitskultur und Offenheit der in den Gremien handelnden Personen selbst ab. Dabei geht es um Dinge, wie Offenheit für flexible Sitzungszeiten, offensive Nachwuchsarbeit. Möglichkeiten der Qualifizierung, das Zulassen von neuen Ideen.

Prof. Dr. Oliver Junk, Hochschule Harz
Michael Ohse, Mitglied im Rat der Stadt Goslar

WS 4: Realitätscheck: Nachfolge im Ehrenamt und Gremienarbeit unter schwierigen Rahmenbedingungen

Die strukturelle Lage und Entwicklung der Kommunen, Veränderungen in der Zusammensetzung der Gemeinderäte sowie das Interesse der Bevölkerung an Kommunalpolitik beeinflussen auch die Entwicklung der Kandidaturen und die Arbeitsprozesse in den Gremien. Wie kann damit langfristig umgegangen werden?

René Schernikau, Verbandsgemeindebürgermeister Arneburg-Goldbeck
Andreas Brohm, Bürgermeister Einheitsgemeinde Tangerhütte